

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 76 (2014)
Heft: 5

Rubrik: Veranstaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AGROline-Feldtage 2011: Der Sortenversuch Gerste wird genau unter die Lupe genommen.

AGROline-Feldtage 2014: konzentrierte Agrarkompetenz

Vom 4. bis 6. Juni 2014 finden in Köllikon AG die 7. AGROline-Feldtage statt. Dabei werden an den drei Tagen auf einem Areal von etwa 14 ha auf mehr als 450 Versuchspartzen Ackerkulturen wie Brot- und Futterweizen, Gerste, Triticale, Roggen, Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben, Raps und Soja gezeigt. Auch dem Futterbau wird grosse Bedeutung zugemessen.

Hans Hirschi*

Die AGROline-Feldtage sind einzigartig und sehr wertvoll für die produzierende Landwirtschaft: So haben die Besucher die Möglichkeit, alle wichtigen Ackerkulturen und Futterbauversuche an einem einzigen Standort in unterschiedlichen Anbauvarianten und -intensitäten zu vergleichen.

37 Aussteller beteiligt

Zudem sind in der grossen «Zeltstadt» rund 37 Aussteller aus den Bereichen Pflanzenschutz, Saatgut, Verarbeitung, Forschung und Beratung, Landtechnik sowie viele Produzentenorganisationen vertreten. Die Besucher können vor Ort die Chance nutzen, mit ihren Lieferanten und Abnehmern aktuelle Fragen zu disku-

tieren und mit Gleichgesinnten wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Fachkompetenz im Pflanzenbau

Getreu dem Motto «so wenig wie möglich und so viel wie nötig» präsentiert die AGROline zusammen mit den Ausstellern in täglichen Führungen durch die Kulturen, wie unter Einhaltung der ÖLN-Vorgaben die Produktion in der Schweiz gefördert und die Ernährungssicherheit verbessert werden kann. Nebst umfassenden Sorten-, Düngungs- und Pflanzenschutzversuchen werden auch unterschiedlichste Anbauverfahren vorgestellt.

Anbautechniken im Vergleich

Im Rahmen der AP 2014/17 werden bodenschonende Anbautechniken wie Direkt-, Mulch- und Frässaaten sowie

Lohnunternehmer Schweiz mit einem Stand präsent

Lohnunternehmer Schweiz wird mit einem Stand an den AGROline-Feldtagen in Köllikon vertreten sein, wie der Veranstalter mitteilte. Am Freitag, 6. Juni, trifft sich überdies der «Streifenfrässaat-Club» zur jährlichen Flurbegleitung. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Stand von Lohnunternehmer Schweiz. Programm: Besichtigung von Streifenfrässaaten, Strip-till-Parzellen, Dropleg und Antidrift-Sprühtechnik sowie Düngungsversuche etc. Fragen sind zu richten an: Thomas Anken, thomas.anken@agroscope.ch, 058 480 33 52.

Strip-till finanziell gefördert und von vielen Landwirten als Alternative zum Pflug- oder Grubbereinsatz in Betracht gezogen. In Köllikon wurden diese neuen Techniken in den Kulturen Zuckerrüben, Mais und Raps teilweise angewendet. So zeigt die AGROline im Zuckerrübenversuch die Verfahren konventionelle Saat nach Pflug und Kreiselegge, Direktsaat, Strip-till und Mulchsaat direkt nebeneinander. Mit Ertrags- und Qualitätserhebungen möchte die AGROline dann aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsberechnung die unterschiedlichen Anbauverfahren auswerten.

Täglich Maschinenvorfürungen

An der grössten Pflanzenbauveranstaltung des Jahres dürfen die Landmaschinen natürlich nicht fehlen. Die Firmen Serco Landtechnik und Michelin sowie die Lohnunternehmer Schweiz und das HAFL sind als Aussteller vor Ort und werden in diversen Vorfürungen ihre Landmaschinen zeigen. So findet jeweils viermal täglich eine eindrückliche Bodendruckdemonstration statt, und jeweils ab 16 Uhr werden täglich Maschinenvorfürungen im Bereich Futterernte, Bodenbearbeitung, Saat- und Spritzentechnik gezeigt. ■



Strip-till/«Strigieren» per 1. April 2014, nach Winterzwischenbegrünung, 3 Tage vor Maissaat. (Bilder: zVg)

* Verkauf und Beratung AGROline